

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Deutscher Kulturförderpreis 2018

Laudatio auf die Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke zur Förderung von Kunst und Kultur

Preisträger in der Kategorie „Mittlere Unternehmen“

Walter Sittler, Schauspieler



Kulturkreis
der deutschen
Wirtschaft

Sehr verehrte Damen und Herren,

es ist mir eine besondere Ehre die Laudatio auf ein Unternehmen zu halten, welches mit-
hilft, Mädchen und Jungen mit den Mitteln des Theaters – meiner beruflichen Heimat –
stark und selbstbewusst zu machen, oder ihnen nach hässlichen und traumatischen Erleb-
nissen wieder auf die Beine zu helfen.

Gerade ein Unternehmen, das in seiner täglichen Arbeit alles evaluieren und in Zahlen
fassen muss, unterstützt eine gesellschaftlich so wichtige Tätigkeit, deren Effekt gar nicht
in Zahlen dargestellt werden kann, schaut also weit über den eigenen Tellerrand hinaus.
Die Anzahl der erreichten Kinder und Jugendlichen kann man darstellen, die Ausgaben
für diese Arbeit auch, aber wie misst man gestärktes Selbstbewusstsein, größere innere
Sicherheit des Einzelnen, wie ein Wissen über Sexualität, über den eigenen Körper, die
eigenen Wünsche, ein Wissen darüber, wie man sich gegen Missbrauch schützen kann?

Dass ein faktenbasiertes Unternehmen wie eine Bank dabei eine so emotionale Herange-
hensweise wie das Theater wählt, um sich dem Thema anzunehmen, hat uns als Jury be-
sonders überzeugt. Denn das Medium Theater bietet die Möglichkeit, unangenehme Er-
fahrungen in einem geschützten Raum erlebbar und ansprechbar zu machen und deren
negative Wirkung zu konterkarieren. Dieses Engagement hat, so stellt es sich mir dar,
ganz offenbar mit einem Menschenbild, der Vision eines humanen Zusammenlebens zu
tun, die auf Respekt und offenes Miteinander ausgerichtet sind. In unserer Gesellschaft ist
Sexualität omnipräsent, egal worum es sich handelt: z. B. in der Werbung für Zigaretten,
Eiscreme, teure Autos – und immer schön und immer verführerisch. Um klar zu sagen: Se-
xualität ist schön und verführerisch, wenn sie von Offenheit und Einvernehmlichkeit ge-
prägt ist. Sobald in diesem Bereich Gewalt, ob virtuell oder tatsächlich, ins Spiel kommt,
kann eine Person, eine Persönlichkeit, schwer geschädigt, ja sogar zerstört werden.

Deshalb ist die Arbeit von Menschen und Institutionen so wichtig, die Opfern von sexuel-
ler Gewalt helfen und Andere stark machen, damit sie gar nicht erst zu Opfern werden.
Denn Glück liegt nicht allein in Reichtum, gutem Beruf, sondern in einem erfüllten Leben,
zu dem eben oft auch eine gelungene Sexualität gehört. Und Sie, liebe Persönlichkeiten
der Sparkasse Minden-Lübbecke, helfen mit Ihrer Stiftung dabei, dass die Leute von Wild-
wasser Minden e. V. und mannigfaltig Minden-Lübbecke e. V. in diese Richtung arbeiten
und helfen können.

Was kann uns Besseres passieren, als jungen Menschen zu helfen, stark, selbstbewusst
und zukunfts offen zu werden. Das ist es doch was wir brauchen, egal ob in der Wirtschaft,
in der Politik, in der Kunst, egal in welchem Bereich.

Und noch Eines: Die Rendite, dieses finanziellen Einsatzes, der jetzt von Ihnen und der
Stiftung geleistet wird, wird erst sichtbar, wenn die heutigen Kinder und Jugendlichen ei-
nes Tages die Stellen übernehmen, die wir momentan noch besetzt halten und für eine
offene, respektvolle und tolerante Gesellschaft eintreten, die jedem Extremismus und je-
der Gewalt abgeneigt ist. Das ist wohl eine der wichtigsten Zukunftsinvestitionen, die Sie
und wir machen können. Ich hoffe, Sie finden viele Nachahmer!

Herzlichen Glückwunsch an die Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke!